

PROGRAMM

TAG 1: Freies Sehen und Zeichnen Selbstvertrauen aufbauen und die Sprache des Zeichnens verstehen

- Aufwärmübungen zum Freihandzeichnen: Zeichnen mit langen, durchgehenden Linien
- Ausdrucksstarke, gestische Linienführung ohne zu viel nachzudenken
- Strichstärke und Hierarchie: Einsatz der Strichstärke zur Darstellung von Tiefe, Textur und Licht
- Regeln der linearen Perspektive: Ein- und Zweipunktperspektive
- Einführung in die Dreipunktperspektive für dramatische, nach oben gerichtete Ansichten hoher Gebäude
- Einführung in die Aquarellmalerei: Grundlagen zu Materialien, Papier und Pinselführung
- Hinzufügen einer einfachen zweischichtigen Aquarellfarbe über die fertige Skizze

Fertiges Projekt: eine Perspektivskizze, verfeinert mit leichten Aquarelllasuren

TAG 2: Proportionen und Maßstab Präzision durch Proportionen und Struktur entwickeln

- Anatomie eines Gebäudes: Fassaden, Dachlinien und Fenster lesen und vereinfachen
- Proportionen und Maßstäbe in der Stadtlandschaft
- Praktische Messtechniken: Mit dem Bleistift Winkel und Höhen messen
- Grundlagen der Komposition und die Drittelregel
- Menschenfiguren und Straßenleben einfügen, um Maßstab und Atmosphäre zu vermitteln
- Tusche- und Waschtechnik: Eine Federzeichnung mit wenigen Aquarellfarben bearbeiten

Fertiges Projekt: eine maßstabsgetreue Federzeichnung einer Stadtszene, die mit Aquarellfarben koloriert wurde

TAG 3 Vereinfachen & Interpretieren Vom Detail zur Interpretation

- Abstraktion und Vereinfachung komplexer städtischer Szenen
- Erkennen wesentlicher Formen und Eliminieren visueller Störfaktoren
- Skizzen im Miniaturformat zur Vereinfachung und Planung der Komposition
- Licht und Schatten in der Architektur: Formen durch Tonwertkontraste verstehen
- Übungen in der monochromen Malerei, um Licht und Schatten zu verstehen

Fertiges Projekt: eine vereinfachte, abstrahierte architektonische Studie, dargestellt in Tonwerten mit monochromer Aquarellfarben

TAG 4: Malen mit Licht Von der Zeichnung zur Malerei – mit Atmosphäre und Tiefe

- Grundlagen der Farbmischung und Auswahl der Farbpalette für städtische Motive
- Techniken „nass-in-nass“, „nass-auf-trocken“ und „trocken-auf-trocken“
- Negativmalerei: Malen um weiße Formen herum

- Auswahl von Materialien, Pinseln und Werkzeugen für das Malen im Innen- und Außenbereich
- Atmosphärische Perspektive: Schaffung von Tiefe und Entfernung
- Gruppenbesprechung und informelle Kritik

LERNZIELE

- Anwendung der linearen Perspektive und der Proportionen, um architektonische Motive präzise zu zeichnen • Einsatz von Vermessungstechniken, um eine dreidimensionale Szene auf Papier zu übertragen
- Vereinfachung komplexer städtischer Szenen zu ausdrucksstarken, klar verständlichen Kompositionen
- Licht, Schatten und Tonwerte verstehen und anwenden, um Formen zu gestalten
- Aquarellfarben sicher mischen und auftragen, unter Verwendung monochromer und atmosphärischer Techniken
- Im Laufe des Workshops vier fertige Werke erstellen, von der Freihandskizze bis zum atmosphärischen Gemälde
- Ein persönliches Referenzblatt mit einer Zusammenfassung der wichtigsten Techniken zu Perspektive, Vermessung und Tonwerten zum Weiterüben mit nach Hause nehmen